



Am 12. November 1918 wurde (Deutsch-)Österreich als demokratische Republik proklamiert. 1926 schrieb Karl Kraus zum Geburtstag der Republik: „Sie ist jetzt im Alter von acht Jahren. Ich kannte Kinder, die begabter waren.“ Weitere acht Jahre später war die Demokratie zerstört, 1938 auch der Staat Österreich. Nach dem Inferno des Zweiten Weltkriegs gelang es einer geläuterten Generation von Österreichern, die demokratische Republik wieder zu errichten und in der Folge in einem eindrucksvollen wirtschaftlichen und politischen Prozess wieder aufzubauen und ein neues österreichisches Nationalbewusstsein zu schaffen. Der Beitritt zur Europäischen Union 1995 ermöglichte die Intensivierung der Teilnahme des Landes an der europäischen Integration. Aus dem „Staat, den keiner wollte“ war zwar keine „Insel der Seligen“ geworden, aber ein Gemeinwesen selbstbewusster Bürgerinnen und Bürger im Zentrum des wiedervereinigten Europas.

In diesem Symposium wollen wir anhand einiger politisch, wirtschaftlich und kulturell bedeutsamer Beispiele die Aussage von Ingeborg Bachmann „Die Geschichte lehrt dauernd, aber sie findet keine Schüler“ dahingehend hinterfragen, ob in den ersten 100 Jahren der Republik Österreich nicht doch Lernprozesse stattgefunden haben und welche Schlussfolgerungen wir daraus für die nächsten 100 Jahre ziehen können. Dabei wird insbesondere auch die Geschichte des Bundeslandes Kärnten beleuchtet werden, dessen Grenzlage besondere Probleme aufgeworfen hat. Neben dem Rückblick auf die Schwierigkeiten und Leistungen der Vergangenheit soll der Versuch unternommen werden, die Risiken und Chancen für eine gedeihliche Entwicklung Österreichs und Kärntens in einer sich rasch verändernden politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Umwelt abzuschätzen.

Unterstützt durch:



## Info

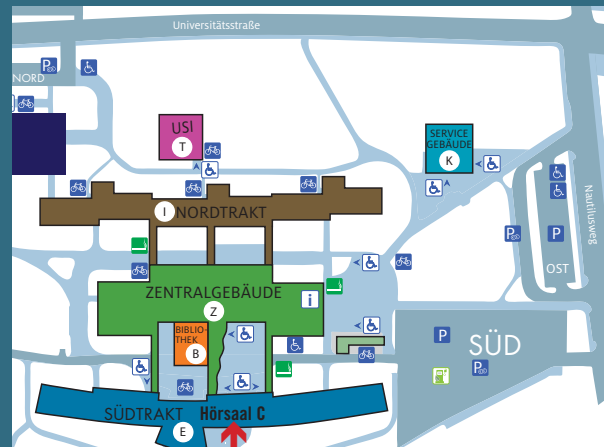
Dieses Symposium wird von der **Karl Popper Foundation Klagenfurt** und dem **Geschichtsverein für Kärnten** veranstaltet.

Die **Karl Popper Foundation Klagenfurt** selbst ist ein kleiner gemeinnütziger Verein mit Sitz an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Die Zielsetzung besteht darin, interessante und wissenschaftlich fundierte Veranstaltungen durchzuführen. Wir veranstalten jährlich Klagenfurter Stadtgespräche, Symposien und wissenschaftliche Kleinvorträge. Die thematisch offenen Veranstaltungen stellen aktuelle Probleme unserer Zeit auch außerhalb des Kontexts Popperscher Philosophie zur Diskussion.

Der 1844 gegründete **Geschichtsverein für Kärnten** gehört mit rund 3000 Mitgliedern zu den zahlenmäßig größten historischen Vereinen Österreichs. Die von ihm angelegten musealen und archivalischen Sammlungen bilden heute den Grundstock des Landesmuseums für Kärnten und des Kärntner Landesarchivs. Im Verlag des Geschichtsvereines erscheinen die Zeitschrift „Carinthia I“, das „Bulletin“, eine reich illustrierte historische Zeitschrift, dazu in zwei Publikationsreihen wissenschaftliche Arbeiten. Außerdem werden Exkursionen, Symposien, Vorträge und Buchpräsentationen veranstaltet sowie Ehrenmedaillen an verdiente Persönlichkeiten verliehen und ein Preis des Geschichtsvereines und des Landeshauptmannes an junge Forscher vergeben.

**Diese Veranstaltung ist öffentlich und der Eintritt ist frei! Um Anmeldung mittels beiliegender Antwortkarte oder per Mail an [kp-f@aau.at](mailto:kp-f@aau.at) wird gebeten!**

Und so kommen Sie zu uns:  
**Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Hörsaal C**



**GESCHICHTSVEREIN  
FÜR KÄRNTEN**  
Museumgasse 2  
9020 Klagenfurt

# Symposium „100 Jahre Republik Österreich: Rückblick und Ausblick“

27. bis 28. September 2018

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
Hörsaal C

## 27. September 2018

### Die politische Entwicklung der Republik Österreich

- 09.00 Uhr Das Ende der Habsburger-Monarchie  
**Doz. Dr. Hannes Leidinger, Universität Wien**
- 09.45 Uhr Der Staat, den keiner wollte?  
Die Erste Republik und ihr Ende  
**Prof. Dr. Manfred Rauchensteiner, Universität Wien**
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Die NS-Zeit und ihre langen Schatten  
**Dr. Kurt Bauer, Ludwig-Boltzmann-Institut für Geschichte und Gesellschaft**
- 11.45 Uhr 1945: „Österreich wieder herstellen“.  
Brüche und Kontinuitäten  
**Prof. Dr. Stefan Karner, Karl-Franzens-Universität Graz**
- 12.30 Uhr Mittagspause (Mensa)

### Wirtschaft und Gesellschaft in der Republik Österreich

- 14.00 Uhr Wirtschaftsentwicklung und Wirtschaftspolitik in der Ersten Republik  
**Prof. Dr. Roman Sandgruber, Johannes-Kepler-Universität Linz**
- 14.45 Uhr Österreichs Wirtschaft im europäischen und globalen Kontext: Erfahrungen aus 100 Jahren – Herausforderungen in der Zukunft  
**Prof. Dr. Fritz Breuss, WIFO und Wirtschaftsuniversität Wien**
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Die „ständische Ordnung“ als gesellschaftliches Leitbild  
**Doz. in Dr. in Erika Kustatscher, Diözesanarchiv Brixen**
- 16.30 Uhr „Ständestaat“ oder „Austrofaschismus“?  
Deutung und Realität  
**Prof. Dr. Emmerich Tálos, Universität Wien**
- 17.00 Uhr Von der „Berufsständischen Ordnung“ zur Sozialpartnerschaft und darüber hinaus: Möglichkeiten und Grenzen der Einbindung von Interessengruppen in die Republik  
**Prof. Dr. Reinhard Neck, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**
- 17.30 Uhr Diskussion über die Vorträge von  
**Doz. in Dr. in Erika Kustatscher, Prof. Dr. Emmerich Tálos & Prof. Dr. Reinhard Neck**

## 28. September 2018

### Kärnten in der Republik Österreich

- 09.00 Uhr Die Südgrenze Österreichs  
**Prof. in Dr. in Claudia Fräss-Ehrfeld, Geschichtsverein für Kärnten**
- 09.45 Uhr Kärnten 1918–2018 – Konsens – versus Koalitionsregierungen  
**Dir. Dr. Wilhelm Wadl, Kärntner Landesarchiv**
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Die wirtschaftliche Entwicklung Kärntens 1918–2018  
**Mag. Thomas Zeloth, Kärntner Landesarchiv**
- 11.45 Uhr Kärnten in Literatur und Bildender Kunst 1918–2018  
**Mag. Katharina Herzmansky, Abteilung 14 – Kunst und Kultur, Land Kärnten**
- 12.30 Uhr Mittagspause (Mensa)

### Wissenschaft und Kunst in der Republik Österreich

- 13.30 Uhr Wissenschaft in Österreich im 20. Jahrhundert: Kontinuität oder Neuanfang?  
**Doz. Dr. Johannes Feichtinger, ÖAW und Universität Wien**
- 14.15 Uhr Österreichische Philosophie: Vom Erbe der Habsburger-Monarchie zur „vertriebenen Vernunft“  
**Prof. Dr. Friedrich Stadler, Universität Wien**
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr Rot – Wer weiß? – Rot.  
3 Thesen über das „Musikland Österreich“  
**Prof. Dr. Wolfgang Gratzner, Universität Mozarteum Salzburg**
- 16.00 Uhr Die österreichische Literatur und die Republik  
**Dr. in Evelyn Polt-Heinzl, Literaturhaus Wien**
- 16.45 Uhr Ende des Symposiums



Karl Popper Foundation Klagenfurt  
[ZVR 110730003]  
Universitätsstraße 65–67 | 9020 Klagenfurt  
Tel.: +43 463 2700 4126 | Fax +43 463 994126  
E-Mail: kp-f@aau.at  
Homepage: www.aau.at/kpf

Absender:

Bitte  
kuvertieren  
und  
ausreichend  
frankieren!

e-mail:

Symposium

„100 Jahre Republik Österreich: Rückblick und Ausblick“

Ich nehme am gesamten Symposium teil

Ich nehme an folgenden Vorträgen des Symposiums teil:

Anzahl der Personen: .....

Bitte rechtzeitig zurücksenden!

Unterschrift

(Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit elektronischen bzw. postalischen Zusendungen durch die Veranstalter einverstanden. Die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben).

Antwortkarte

An die

KARL POPPER FOUNDATION  
KLAGENFURT  
Universitätsstraße 65–67  
9020 Klagenfurt

Tel.: 0463/2700-4126 | Fax: 0463/2700-994126  
E-Mail: kp-f@aau.at